

# 5,4 Millionen Euro für 34 Projekte investiert

## Regionalentwicklung Von der „Rollenden Küche“ bis zum Park der Sinne

VON FRANZISKA MEGERLE

**Oberallgäu/Wertach** Jede Gemeinde versucht, attraktiver zu werden – für die Bürger und für Touristen. Der Verein „Regionalentwicklung Oberallgäu“ kümmert sich um die Vernetzung entsprechender lokaler und regionaler Projekte, beantragt Fördermittel bei der EU und koordiniert die Durchführung. Zusammengearbeitet wird mit Wirtschafts- und Sozialpartnern aus der Region. Zur Realisierung von Projekten wird aus einem gemeinsamen Topf geschöpft, in den die Gemeinden eingezahlt haben.

Bei der Mitgliederversammlung in Wertach wurde zum fünfjährigen Bestehen die Schlussabrechnung gemacht: „Wir waren uns von vornherein einig, dass einige Gemeinden stark profitieren werden und einige weniger“, sagte Vorsitzender Heribert Kammel. Prozentual wurde berechnet, wie viel jede Gemeinde eingezahlt und wie viel sie bekommen hat – einige müssen Geld zurückzahlen.

Kritisch diskutiert wurde Sinn und Nutzen von Projekten wie



**„Wer Gutes tut und darüber nicht redet, wird schnell vergessen.“**

Vorsitzender Heribert Kammel

„Landzunge“, das Gastwirte dazu bringen soll, hauptsächlich oder nur Produkte aus der Region zu verwenden. Im Oberallgäu laufe es nur schleppend voran. Landrat Gebhard Kaiser forderte konsequente Kontrollen der Gaststätten mit dem Landzunge-Siegel. „Wir müssen aber auch wirtschaftlich arbeiten“, gab Karl-Heinz Rudolph zu bedenken, Vorstand der Regionalentwicklung Westallgäu/Bayerischer Bodensee.

### Die Zufriedenheit ist groß

Andere Projekte des Vereins liefen bedeutend erfolgreicher, wie Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger in ihrem Rückblick darstellte. Viele regionale Projekte seien vom Verein unterstützt worden, wie auch die gerade angelaufene „Rollende Küche“, der Park der Sinne in

Mittelberg oder „WiWaLaMor“ im Wildpoldsrieder Moor.

Die Zufriedenheit mit den Leader-Projekten sei groß. Als problematisch bezeichnete es Weizenegger allenfalls, dass die Arbeit des Vereins selten wahrgenommen werde. 5,4 Millionen Euro Gesamtinvestitionen fördern 34 Projekte, 95 Prozent des Geldes fließen direkt in die Projekte.

### 27 Kommunen vertreten

Entstanden ist der Verein „Regionalentwicklung Oberallgäu“ aus der Lokalen Arbeitsgruppe Altusried, die 2002 gegründet wurde. Ein Jahr später wurde sie in das europäische Leader-Programm aufgenommen. In den nächsten Jahren traten immer mehr Kommunen bei, die Gruppe wurde auf das ganze Oberallgäu ausgeweitet. 27 Kommunen sind vertreten, mit Ausnahme von Oberstaufen, das aus historischen Gründen Mitglied der Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee ist.